

**ARE - / Influenza - Sentinel
im Freistaat Sachsen
2015 / 2016**

Wochenbericht KW 05

Proben aus der 5. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	11				1
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	3	1		1	
Erzgebirgskreis	8				
Mittelsachsen	3				
Vogtlandkreis					
Zwickau	5				1
Bautzen	2				
Görlitz					
Meißen	1	1		1	
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	8	3		3	2
Leipzig	17	2		2	
Nordsachsen	1	1		1	
gesamt	59	8		8	4

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

kumulativ 40.- 5. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	33	1		1	1
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	29	6	2	8	2
Erzgebirgskreis	74	5	1	6	1
Mittelsachsen	12				
Vogtlandkreis					
Zwickau	12				2
Bautzen	20	2	1	3	1
Görlitz					
Meißen	13	8		8	
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	29	9		9	2
Leipzig	69	3	1	4	
Nordsachsen	4	1		1	
gesamt	295	35	5	40	9

Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kalenderwochen

KW	Einsendungen	H1N1	Typ A H3N2	gesamt	Typ B
5	59	8		8	4
4	55	15	3	18	3
3	25	4	1	5	1
2	30	3	1	4	
1	11	3		3	
53	6				
52	13				
51	12				
50	16				
49	14				
48	13	1		1	1
47	4				
46	11				
45	4				
44	6				
43	4	1		1	
42	3				
41	7				
40	2				
gesamt	295	35	5	40	9

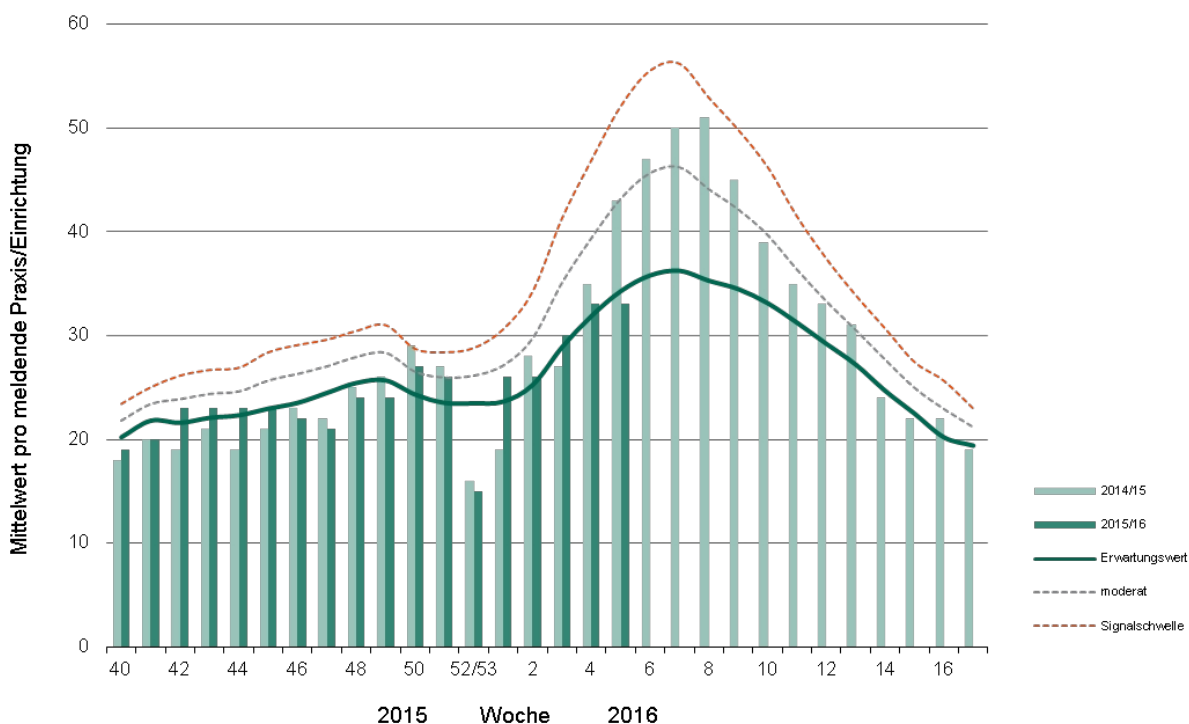
Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

Akute respiratorische Erkrankungen

a) nach Kreisen

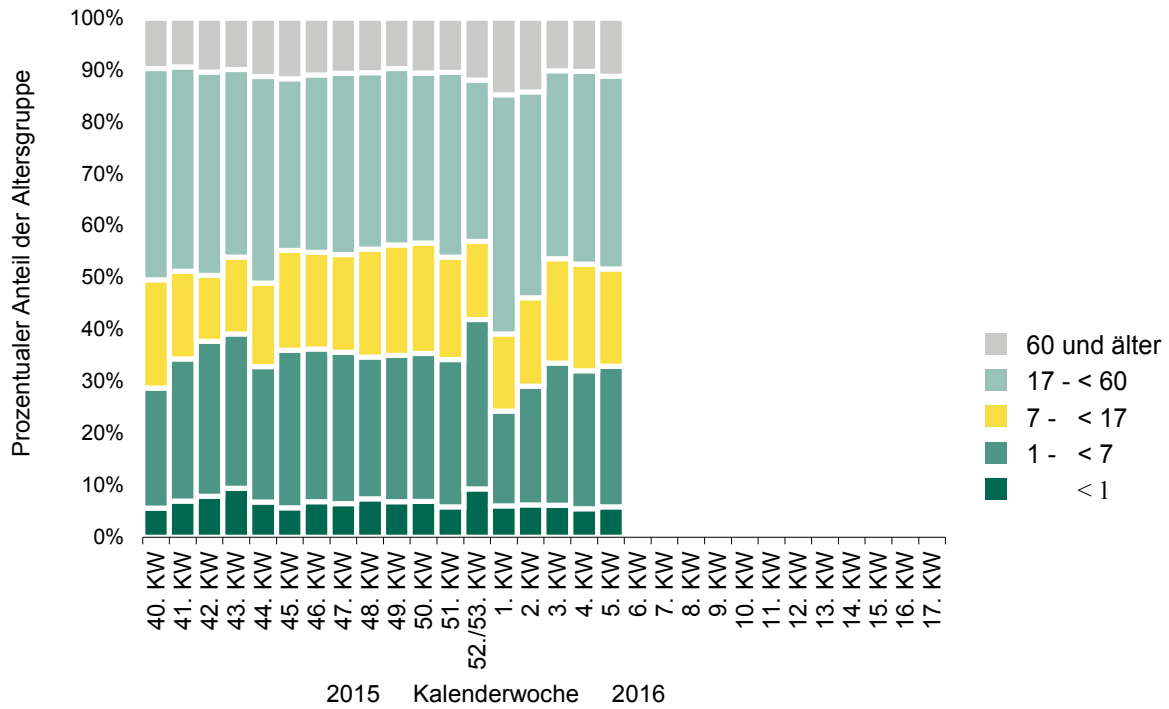
Akute respiratorische Erkrankungen pro Praxis
(Mittelwert)

Kreis	2016		2015
	05. KW	04. KW	05. KW
LK Bautzen	32	34	26
LK Erzgebirgskreis	38	34	48
LK Görlitz	23	22	32
LK Leipzig	31	36	62
LK Meißen	36	36	55
LK Mittelsachsen	22	23	31
LK Nordsachsen	35	35	49
LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	30	33	34
LK Vogtlandkreis	32	27	33
LK Zwickau	44	51	62
SK Chemnitz	43	44	62
SK Dresden	51	105	74
SK Leipzig	48	50	52

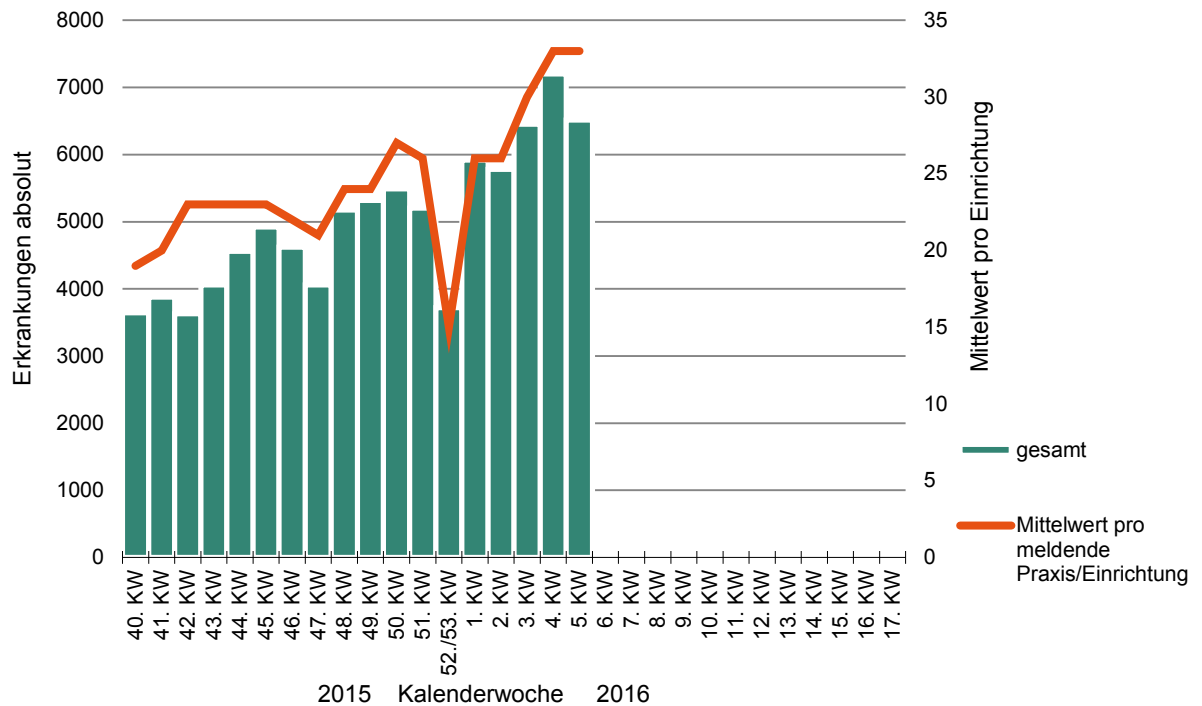


ARE – Aktivität – Mittelwert pro Praxis/Einrichtung in Sachsen 05. KW 2016

b) nach Altersgruppen



c) gesamt



Influenza-Saison 2015/2016

Stand: 5. Kalenderwoche 2016 (01.02.2016-07.02.2016)

Einschätzung:

Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) hat sich im Vergleich zur Vorwoche kaum verändert und befindet sich weiterhin auf einem nur leicht erhöhten Niveau. Zunehmende Influenzanachweise und Meldezahlen belegen jedoch, dass die saisonale Influenzawelle das Land erfasst hat.

Innerhalb des sächsischen ARE-/Influenza-Sentinels wurden in den beteiligten Sentinelpraxen bzw. Krankenhäusern von der 40. KW 2015 bis zur 5. KW 2016 insgesamt 295 (davon 59 in der 5. KW) Rachenabstriche abgenommen und zur Untersuchung eingesandt.

In der 5. KW 2016 gelangen mittels PCR 8 weitere Influenza A(H1N1)pdm09- sowie 4 Influenza B-Nachweise. Die Positivrate (Anteil der Proben mit Influenzavirusnachweis an den eingesandten Proben) betrug 20 %.

Hiermit ergibt sich ein **Gesamtstand von 40 Influenza A- (davon 35 x als A(H1N1)pdm09 und 5 x als A(H3N2) subtypisiert) sowie 9 Influenza B-Infektionen** ab Saisonbeginn in der 40. KW.

Gemäß Infektionsschutzgesetz wurden seit Saisonbeginn (40. KW) in Sachsen insgesamt **1.182 Influenzafälle darunter 3 Todesfälle** übermittelt (878 x Influenza A, davon 505 x als A(H1N1)pdm09 und 10 x als A(H3N2) subtypisiert; 266 x Influenza B sowie 38 x nicht typisierte Influenza). **Die am häufigsten betroffenen Altersgruppen waren mit 23 % die jungen Erwachsenen (25-44 Jahre), gefolgt von den Kleinkindern (1-4 Jahre) mit 18 %.** Die Hospitalisierungsrate, also der Anteil der Patienten, der im Krankenhaus behandelt werden musste, liegt bei 13 %. Bis auf 50 Personen waren alle Patienten ungeimpft. 492 der insgesamt 1.182 übermittelten Influenzaerkrankungen (also fast die Hälfte) kamen in der 5. KW zur Meldung.

Todesfälle: Es erfolgte die Nachmeldung eines Influenza-Todesfalles aus der 4. KW. Betroffen war eine 85-jährige Frau, die an den Folgen einer Influenza A(H1N1)pdm-Erkrankung verstarb.

Ausbrüche: Aus einem Kindergarten wurde ein Influenza B-Ausbruch übermittelt. Alle 3 erkrankten Kinder waren nicht gegen Influenza geimpft.

Laut Wochenbericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza ist die ARE-Aktivität im Vergleich zur Vorwoche stabil geblieben und weiterhin moderat erhöht. Im Nationalen Referenzzentrum erfolgte aus in der 5. KW aus 68 der 171 eingegangenen Proben der Nachweis von Influenza-Viren.

Es gilt zu beachten, dass sich die Probeneingangs- und Fallzahlen wie auch die Positivrate einer Kalenderwoche prinzipiell im Nachhinein noch ändern können.

LUA Chemnitz
Fachbereich Humanmedizin

Internationale Situation:

Von den 44 Ländern Europas, die für die 4. KW berichteten, meldeten 20 eine geringe und 17 eine mittlere klinische Influenza-Aktivität. In Belarus, Irland, und Malta war bereits eine hohe, in Finnland, der russischen Föderation und der Ukraine sogar eine sehr hohe Aktivität zu verzeichnen.

42 % der europaweit eingesandten Sentinelproben wurden positiv auf Influenza getestet. Seit der 40. KW wurden in 64 % der Proben Influenza A(H1N1)pdm09-, in 13 % Influenza A(H3N2) und in 23 % Influenza B-Viren detektiert.

Auch bei hospitalisierten intensivpflichtigen Influenzafällen dominierte der Subtyp A(H1N1)pdm09. Darüber hinaus wurde von schweren Verläufen und Todesfällen durch Influenza A(H1N1)pdm09 berichtet. Betroffen sind vor allem auch jüngere, gesunde Erwachsene.

Quelle:

www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx